



Editorial

Tomorrow

VON URS HÄNER

Kürzlich konnte ich im Kino eine geballte Ladung an Lösungsansätzen bei den heutigen Herausforderungen kennenlernen: In «Tomorrow» besucht eine Equipe weltweit Projekte in den Bereichen Ernährungssouveränität, Energie, Komplementärwährungen, Bildung, u. a.

Der Film ist voller Anregungen, er macht Lust, die Fragen und Themen auf den Lebensraum Quartier herunterzubrechen: Wenn es stimmt, dass das «Urban Farming» unter dem Strich viel wirkungsvoller ist als die industrialisierte Landwirtschaft, müssten doch die Experimente mit den Gemüsegärten im Untergrundquartier systematisch ausgebaut werden. Und wenn offenbar in Dänemark dreimal mehr Velofahrende unterwegs sind als im «Velo-Entwicklungsland» Schweiz, sollten neben den Markierungen von Velo-Strassen wie neulich an der Bruchstrasse schleunigst weitere Fördermassnahmen angepackt werden. Die zukunftssträchtigen Beispiele lassen sich beliebig vermehren, der Film vermittelt die Gewissheit, dass eine andere Zukunft möglich ist als der ökologische Kollaps.

Es liegt an uns, den Entwicklungen auf der Welt eine neue Richtung zu geben! Jeder und jede von uns kann lokal beitragen zu einem globalen «Tomorrow», zum «Demain» (der Film kommt aus Frankreich), zu einem nachhaltigen Morgen.

Theatersafari

Seite 6

Unterwegs mit der Spitex

Seite 7

Gegen Rehverbiss im Gütschwald

Seite 8

Die Quartierkräfte laden ein

Riverside – Fäscht am Fluss

VON MELANIE SEEHOLZER, BABEL PARTIZIPATION

Nach dem Brückenfest 2009, dem Schulhausjubiläum 2011 und dem Sommerfest 2013 im Grenzhof laden die Quartierkräfte 2016 erneut zu einem grossen Anlass ein: Am Samstag, 10. September, findet im Dammgärtli und am Reussufer das Riverside – Fäscht am Fluss statt. Ein tolles Fest für die ganze Bevölkerung von der Basel- und Bernstrasse, St. Karl bis zum Bramberg! Natürlich sind auch alle weiteren Interessierten eingeladen.

Breit abgestützt

VertreterInnen von BaBeL, Sentitreff, Jungwacht, Pfarrei St. Karl und Quartierarbeit bilden das OK und machten sich – in Zusammenarbeit mit vielen weiteren Quartierkräften – an die Organisation des Riverside. Wie die vergangenen BaBeL-Quartierfeste trägt auch das Riverside zu einer grossflächigen Vernetzung und Zusammengehörigkeit auf beiden Flussseiten bei. Die Mitwirkung von Akteurinnen und Akteuren aus den verschiedenen Quartieren und die interkulturelle Zusammensetzung garantieren ein abwechslungsreiches Angebot. Das «Riverside-Fäscht am Fluss» wird den Mitwirkenden und Besuchenden das Quartier

auf lustvolle Art und Weise als lebendigen Stadtteil präsentieren.

Reichhaltiges Programm

Für Spiel und Spass, Musik und Tanz sowie Speis und Trank aus aller Welt ist gesorgt. Um 14 Uhr wird das Fest im Dammgärtli eröffnet, man kann ungezwungen (für den ganzen Anlass herrscht kein Konsumationszwang) flanieren und die Atmosphäre am Fluss und im Dammgärtli geniessen. Von 14–18 Uhr gibt es für die Kids ein vielseitiges Kinderprogramm (z.B. Karussell, Schminken oder Barber-shop) und für die Erwachsenen Angebote wie Untergangänge oder Glücksrad. Auf der Bühne im Dammgärtli finden verschiedenste Events wie Tanzworkshops, Konzerte und weitere Kulturauftritte statt. Am Nachmittag lockt die Kaffeestube mit Dessertbuffet, an der Cocktailbar gibt es kühle Drinks und ab 17 Uhr kann man sich mit kulinarischen Leckereien aus aller Welt verköstigen! Bis 23 Uhr soll nach Herzenslust gesungen, getanzt und gefeiert werden.

Wir freuen uns, am 10. September mit euch im Dammgärtli und an der Reuss zu feiern!

Draussen im Dammgärtli – Seite 3

